

„Sparkling Science 2.0“ Online-Q&A-Session

zur 2. Ausschreibung

OeAD | Public Science

Wien, 15. Juni 2023



Herzlich willkommen!

Mag. Petra Siegele
OeAD | Public Science



Projekt Lebensraum Gründach © Hengsberger

Tagesordnung

- Begrüßung und Einleitung
- Präsentation zu „Sparkling Science 2.0“
- Sparkling-Science-Erfahrungsberichte
 - Ass.-Prof. Mag. Dr. Barbara Soukup MSc, Universität Wien
 - Univ.-Prof. Dr. Andreas Schröder, Universität Salzburg
- Weitere Informationen und Hilfestellungen
- Q&A

Präsentation zu „Sparkling Science 2.0“

Alina Schwarz, BSc (Hons)
OeAD | Public Science



Projekt FF-Gletscherwelten © Lucas Weinberg

Mit „Sparkling Science 2.0“ fördert der OeAD im Auftrag des BMBWF Forschungsprojekte, in welchen jedenfalls Forschungs- und Bildungseinrichtungen und soweit als möglich zusätzlich die Zivilgesellschaft zusammenarbeiten und gemeinsam zur Gewinnung von innovativen Forschungsergebnissen beitragen.



Was wird gefördert?

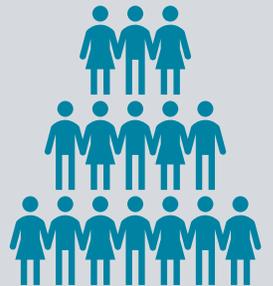
Citizen-Science-Projekte, in welchen **Forschungseinrichtungen mit Bildungseinrichtungen** und ggf. **Partnerinnen und Partnern** aus **Wirtschaft und Gesellschaft** zusammenarbeiten.

Die Ausschreibung ist für alle Disziplinen offen!



Die 1. Ausschreibung auf einen Blick

- Fördersumme: 11,5 Mio. Euro
- 34 geförderte Projekte
- Voraussichtlich 73.840 erreichte Personen, davon
 - 42.865 Schülerinnen und Schüler
 - 30.975 Citizen Scientists
- 67 Forschungseinrichtungen (projektleitend und Kooperationspartner)
- 41 Kooperationspartner aus Wirtschaft und Gesellschaft
- 122 Partnerschulen





Projekt u3Green © Uni Sbg



Projekt Aquirufa © Alexandra Pitt



Projekt Transform4School © Palaver Elisabeth



Projekt Atemluft © Armin Märk



Projekt YOUhealth © M. Knoflach



Projekt Kolik&Butyrat © F. Dengler



Projekt Zirkus des Wissens © Nick Mangafas

Word cloud terms include: Kolik & Butyrat, Wissens, Lebensende, Kolonialismus, heute!?, Was, PLASTIC.ALPS, We talk about science, tun?, FEIN-FÜHLEN, durch, Mentalisieren, Transform4School, "Es wird einmal...", Zirkus, des, Sorgekulturen, am, YOUhealth, Lebensraum, Grundbach, Relevanz, von u3Green, Mathematikunterricht, MEHRSPRACHIGE, erforschen, Räume, TRANSFORMIEREN, Biodiversität, der, ÖSTERREICHS, MAJAMicro-Tramper, SPARCling, Matrix, FFF-Gletscherwelten, AQUIRUFa, GEDMIG, Smart Sport Assistance, TRA:WELL, VisibLL, RECYCLING HEROES, Umwandlung, CO2, SNOW2SCHOOL, DIGIdat, it!, Be, PART, of



Projekt VisibLL © Elissa Pustka

2. Ausschreibung



Zeitplan

Start der Ausschreibung	1. Juni 2023
Ende der Einreichfrist	25. September 2023, 12 Uhr
Förderentscheidung	voraussichtlich Ende Mai 2024
Frühest möglicher Start der Projekte	Schuljahr 2024/2025



Fördervoraussetzungen

- Projekte müssen **anerkannten wissenschaftlichen Standards** entsprechen.
- **Schülerinnen und Schüler** und ggf. **weitere Citizen Scientists** müssen maßgeblich und nachvollziehbar **zur Erreichung der Forschungsziele beitragen** können.
- Projektbegleitende Einführung von **gemeinsamen Aktivitäten** **zumindest zwei Jahre** über die Laufzeit der geförderten Projekte hinaus.
- Entwickelte Lehr- und Lern-Materialien müssen nach Projektende digital archiviert und veröffentlicht werden, u.a. auf www.eduthek.at.



Einreichberechtigte

- **Universitäten und Privatuniversitäten**
- **Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen**
- **Fachhochschulen**
- **Pädagogische Hochschulen**
- **gemeinnützige Vereine bzw. Verbände, Gesellschaften-mbH oder NGOs,** die einen wissenschaftlichen Zweck verfolgen und im Rahmen der geförderten Projekte mit Universitäten, Fachhochschulen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten.



Zusatzförderungen

- „Entwicklung von CS-Knowhow durch internationale Vernetzung“
- „Science in Schulen“
 - Einbindung von Schulen aus peripheren Regionen oder von Schulen in Österreich, die bisher noch nicht oder kaum mit CS-Aktivitäten erreicht wurden.
 - Alternativ für Projekte, die gemeinsam mit Pädagogischen Hochschulen teilnehmende Schulen dabei unterstützen, im Rahmen der Schulautonomie Schulschwerpunkte im Bereich Wissenschaft zu bilden bzw. bereits vorhandene Science-Schwerpunkte zu stärken.



Förderhöhe

- Max. 350.000 Euro
- Überschreitung der max. Förderungsbeträge um jeweils bis zu 10 % möglich, durch die zwei Zusatzförderungen
 - „Entwicklung von CS-Knowhow durch internationale Vernetzung“ und
 - Förderung von „Science in Schulen“
- Projekte, die eines der Kriterien erfüllen: max. 385.000 Euro
- Projekte, die beide Kriterien erfüllen: max. 420.000 Euro



Förderungsdauer

Maximal drei Jahre



Thematischer Schwerpunkt

- Themenfelder der EU-Missionen des EU-Forschungsprogramms ‚Horizon Europe‘
- Für Projekte, die inhaltlich zur Bearbeitung dieser fünf Missionen beitragen, wird **max. ein Drittel** der Gesamtausschreibungssumme aufgewendet



Einreichmodalitäten

- Projektanträge sind **digital** einzureichen
- Link zur Einreichplattform:
<https://asp.sop.co.at/sparklingscience/antrag>



Rechtsgrundlagen

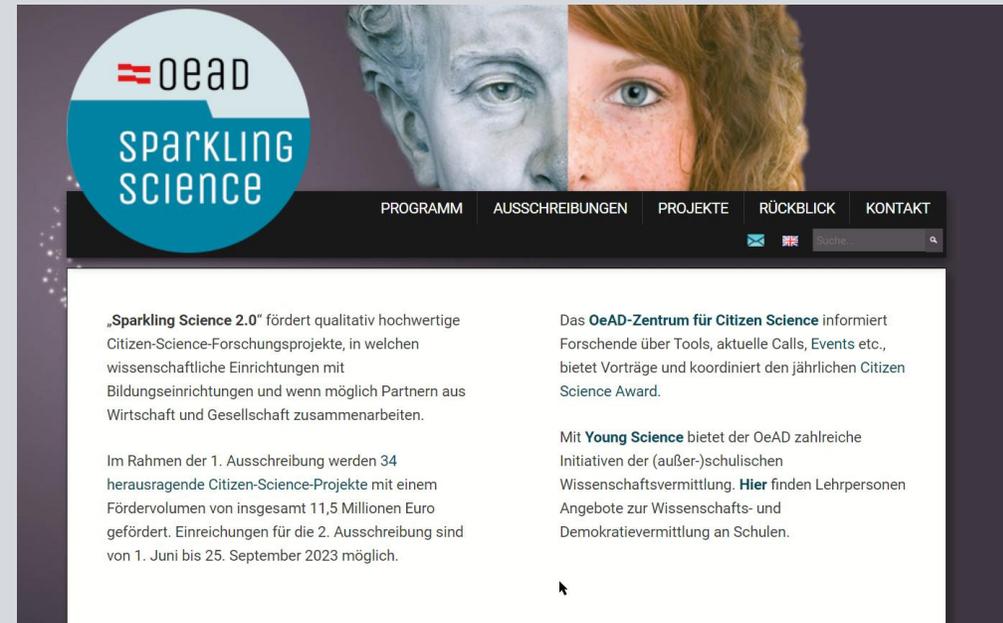
- Sonderrichtlinie Sparkling Science 2.0 - Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schulen, Forschungseinrichtungen und der Gesellschaft (Laufzeit: Ausschreibungen für die Jahre 2021 bis 2026)
- Allgemeinen Richtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln (ARR 2004)
- Reisegebührenvorschrift des Bundes



Weitere Informationen

Sparkling-Science-Webseite:
www.sparklingscience.at

- Ausschreibungsunterlagen
- FAQs
- Nützliche Links u.v.m.



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

OeAD | Public Science

sparklingscience@oead.at

Wien, 15. Juni 2023



Sparkling-Science-Erfahrungsberichte*

Ass.-Prof. Mag. Dr. Barbara Soukup MSc
Universität Wien, Projekt: „VisibLL“

Univ.-Prof. Dr. Andreas Schröder
Universität Salzburg, Projekt: „MAJA“



Lessons Learned und Empfehlungen aus dem Projekt „VisibLL“

- Logistik der Feldforschung (Personalbedarf, Masterplan, Materialbeschaffung, Transport)
- Motivation der Schüler/innen (Gamification / Goodies / Appell an die Seriosität)
- Einbindung der Lehrer/innen –Rücksichtnahme auf die Gegebenheiten (z.B. Stoßzeiten; Bürokratiemüdigkeit; Personalmangel; Coronapandemie)
- Technik (Anpassung der App und deren Backends)
- Grundprinzipien der Citizen Science (auf Augenhöhe, beiderseitiger Gewinn) nicht aus den Augen verlieren
- It's all about the team (Coaching-Session!)

- Rechtzeitig die Letters of Intent einholen (Achtung auf Schulferienzeiten!)
- Citizen Science aus Überzeugung, Benefit ausreichend darstellen, Schulseite immer mitdenken
- Ressourcen der eigenen Institution nutzen (Datenmanagement, Medialab, Öffentlichkeitsarbeit, Drittmittelservices...)
- Zeitplanung 'von hinten' (institutionelle Unterschriftenwege, 'Kettenreaktionen' beachten!)

Lessons Learned und Empfehlungen aus dem Projekt „MAJA“

- Ein intensiver Kontakt zu Schulen (z.B. über beteiligte Lehrer/innen) ist essenziell für den Erfolg des Projekts! Die Wahl der Projektpartner ist für das Gelingen entscheidend.
- Es ist schwierig, geeignetes Personal zu finden. Das muss gut vorbereitet werden.
- Die Rolle der Schüler/innen im Projekt sollte sehr gut überlegt und geplant werden (insbesondere im Zusammenhang mit anspruchsvollen mathematischen Themen).
- Die Koordination des Projekts ist eine Herausforderung, da ganz unterschiedliche Gruppen zusammenkommen.
- Die Arbeit lohnt sich und ermöglicht ganz neue Einblicke in die eigene Arbeit!

Weitere Infos/ Hilfestellungen

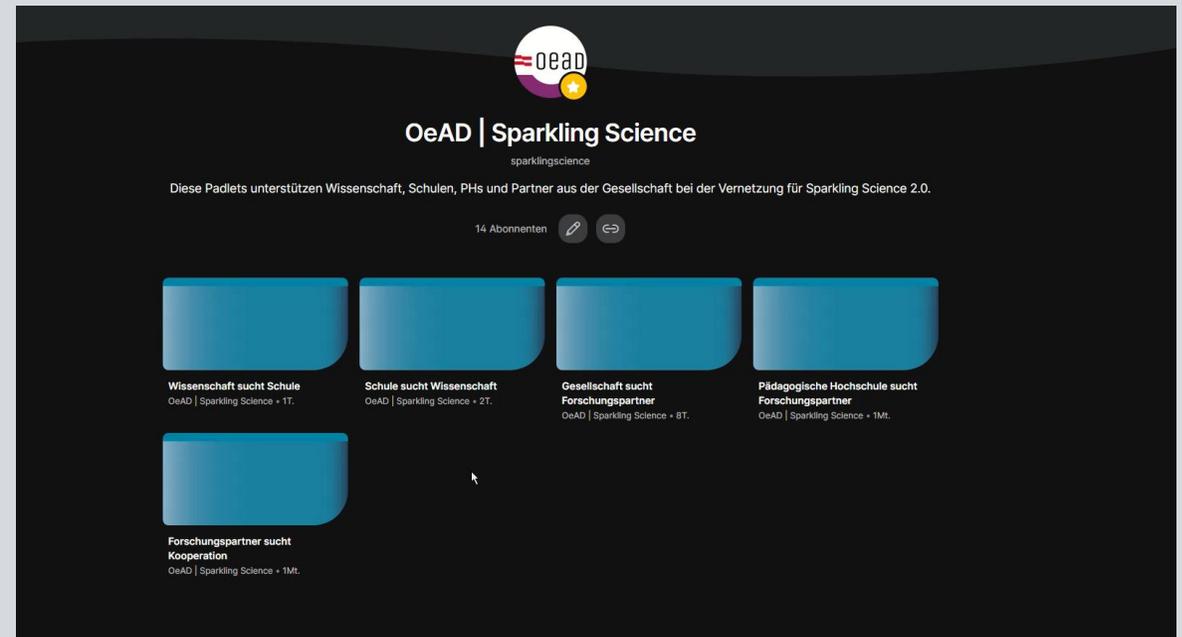
Mag. Petra Siegele
OeAD | Public Science



Projekt Snow2School © W. Schöner

Sparkling-Science-Forschungspartnerbörse

- Online-Partnerbörse mit **fünf Vernetzungs-Kombinationen** zur Auswahl:
 - Wissenschaft sucht Schule
 - Schule sucht Wissenschaft
 - Pädagogische Hochschule sucht Forschungspartner
 - Gesellschaft sucht Forschungspartner
 - Forschungspartner sucht Kooperation
- Übersicht zu allen Padlets: <https://padlet.com/sparklingscience>



Zum Weiterlesen

OeAD-Zentrum für Citizen Science:
www.zentrumfuercitizenscience.at

- Allgemeine Neuigkeiten zum Förderprogramm
- Projekt-News „Inside Sparkling Science 2.0“

“

Viele Menschen haben schlicht nicht mehr das Gefühl, dass sie Einfluss auf demokratische Prozesse haben, zu sehr scheinen diese von eingespielten Verfahren auf den Ebenen von Parteien, Bürokratien, Medien und Machtlobbys vereinnahmt zu sein.

SPARKLING-SCIENCE-PROJEKTLEITER HANS KARL PETERLINI

”



“

Ich finde es faszinierend zu sehen, wie ein Ort über naturwissenschaftliche Themen diskutiert und wie die Schülerinnen und Schüler als „Keimzellen“ Wissenschaft aus ihrer Sicht vermitteln.

”

SPARKLING-SCIENCE-PROJEKTLEITER PHILIPP SPITZER

Broschüre „Sparkling Science 2.0“



Citizen Science – Forschen mit Schulen

